



CDU ZEUTHEN

Fraktion in der Gemeindevertretung Zeuthen

Antrag 06/2019

29.09.2019

Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

Betreff: Anschaffung, Aufstellung und Betrieb von Hundetoiletten im Gemeindegebiet Zeuthen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte an Spazierwegen, Wäldern, Wiesen und exponierten Stellen im Gemeindegebiet Zeuthen zu eruieren und im Haushaltsplan 2020 entsprechende Finanzmittel für die Anschaffung, Aufstellung und den Betrieb von Hundetoiletten und den dazugehörigen Tütenspendern einzustellen.

Problembeschreibung / Begründung:

Das Thema Hundekotbeseitigung ist von besonderer und zunehmender Bedeutung. Für die Beseitigung der Hinterlassenschaften dieser Tiere ist der Tierhalter, bzw. die mit der Beaufsichtigung betrauten Person verantwortlich (§ 8 Ordnungsbehördliche Verordnung Zeuthen). Dieser Verpflichtung kommen allerdings nur einige Hundehalter nach. Die ungeliebten Hinterlassenschaften der Hunde auf Gehwegen, Wiesen und anderen öffentlichen Flächen führen immer wieder zu Verärgerung bei Bürgern und Gästen der Gemeinde Zeuthen. Es ist sehr unangenehm, wenn man aus Versehen hineintritt und kann aufgrund der Möglichkeit der Schaffung von Infektionsherden sogar gefährlich werden. Ein besonderes Risiko besteht für spielende Kinder welche mit Hundekot in Berührung kommen sowie für Gemeindemitarbeiter, welche die Pflege von Grünflächen vornehmen. Aus hygienischer und gesundheitlicher Sicht sollte das Wegräumen dieser Verschmutzungen daher oberstes Gebot sein. Das Problem ist jedoch nicht das unangenehme Aufsammeln des Hundehaufens. **Das Problem ist, dass niemand mit einem befüllten Beutel in der Hand spazieren gehen will.** Ist keine Entsorgungsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe vorhanden,

bleibt der Beutel am Ende in der Natur liegen – oder kommt gar nicht erst zum Einsatz.

Es sind in Zeuthen 694 Hunde gemeldet. Dadurch hat die Gemeinde 34.920 EUR Einnahmen aus der Hundesteuer suggeriert (Stand 07.05.2018). Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Mit der Hundesteuer werden vornehmlich ordnungspolitische Ziele verfolgt. Um der Hundekotproblematik entgegenzuwirken, sollte es im Gemeindegebiet Zeuthen eine Möglichkeit geben, wo die Hundebesitzer den eingetüteten Hundekot entsorgen können, ohne ihn stundenlang mit sich herumtragen zu müssen. Ebenso sind die im Gemeindegebiet aufgestellten Abfalleimer nicht ausreichend. Dem könnte mit einem Einsatz von Hundetoiletten und den dazugehörigen Tütenspendern in Zeuthen abgeholfen werden, so wie es in den Nachbargemeinden Schulzendorf, Eichwalde und den Nachbarstädten Wildau sowie Königs Wusterhausen bereits erfolgreich praktiziert wird. Die Hundetoiletten sollen dazu dienen, der Hundekotproblematik sowohl im Sinne der Hundehalter als auch im Sinne der Bürger, die keine Hunde besitzen, entgegenzutreten. Außerdem wird Hundebesitzern und solchen, die mit der Führung oder Beaufsichtigung von Hunden beauftragt wurden, dadurch eine ansprechende Lösung zur sorgfältigen Beseitigung des Hundekots und zur Reinhaltung öffentlicher Straßen und Grün- und Erholungsanlagen dargeboten. Die Hundetoiletten sollen an Spazierwegen, Wäldern, Wiesen, Grünflächen und an exponierten Stellen in der Gemeinde Zeuthen aufgestellt werden. Vor allem sollen dies Orte mit hoher Besucheranzahl (besonders Kinder), beispielsweise in der Nähe der Grundschule am Wald, der Gesamtschule „Paul Dessau“, des Jugendclubs und etwaiger Spielplätze sowie Orte mit einem großen Hundeaufkommen betreffen. Dies hätte zur Folge, dass das Gemeindegebiet sauber von Hundekot gehalten wird. Wünsche für mögliche Standorte können mittels einer öffentlichen Bürgerbeteiligung eruiert werden. Die Entsorgungslogistik könnte auf regionale Bedürfnisse nach Hinweisen von Gemeindemitarbeitern (Bauhof, Ordnungsamt) oder Bürgern abgestimmt werden.



Nadine Selch
für die CDU-Fraktion